

VO/23/927

Anfrage aus dem poltischen
Raum
öffentlich

STADT | TORNESCH



Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand zum Radschnellweg Elmshorn - Hamburg

<i>Organisationseinheit:</i> FD Stadtplanung und Umwelt <i>Bearbeitung:</i> Oliver Kath	<i>Datum</i> 10.02.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Umweltausschuss (Kenntnisnahme)	20.02.2023	Ö

Sachverhalt

Anfrage siehe Anlage

Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Verkehr

Kinder- und Jugendbeteiligung

Finanzielle Auswirkungen

Beschlussvorschlag

gez. Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n

1	UA_Anfragen_Radschnellweg
---	---------------------------

Tornesch 10. Februar 2023

**Anfragen von Ausschussmitgliedern |
Sachstand zum Radschnellweg Elmshorn - Hamburg**

Sehr geehrte Frau Kählert,

im Bau- und Planungsausschuss am 1. März 2021 und im Umweltausschuss am 26. April 2021 wurde zuletzt ein Sachstandsbericht zum Radschnellweg Elmshorn – Hamburg gegeben.

Diese Berichte sind nunmehr gute zwei Jahre alt, daher die Frage, wie der aktuelle Planungsstand zum Radschnellweg lautet?

Ferner fragen wir Sie, aber auch die Mitglieder des Ausschusses, ob es als sinnvoll erachtet wird, einen Planer oder eine Planerin des Vorhabens in den kommenden Umweltausschuss einzuladen, um über den Fortschritt berichten zu lassen und Möglichkeiten des weiteren Mitwirkens durch die Gremien der Stadt Tornesch auszuloten?

Land und Kreis hatten sich im April letzten Jahres darauf verständigt, dass die Mittel für den Radschnellweg Elmshorn-Hamburg im Kreis Pinneberg zu 75% aus Bundes- und Landesmitteln und bis zu 25% durch den Kreis Pinneberg getragen werden (https://www.kreis-pinneberg.de/Ver%C3%B6ffentlichungen/Pressemitteilungen/Radschnellweg+Elmshorn+_+Hamburg-p-20044194.html). Die an der Trasse liegenden Kommunen können also umfangreich von der Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur profitieren und müssen hierfür voraussichtlich, wenn überhaupt, nur einen geringen Eigenanteil der Kosten tragen.

Der Kreis Pinneberg bereitet momentan sogenannte "Trassenbündnisse" zwischen Kreis und den ersten beiden Kommunen, Halstenbek und Pinneberg, vor. In diesen Trassenbündnissen wird der detaillierte Trassenverlauf und die Aufgaben der Bündnispartner abgestimmt. Auch wenn zunächst eine abschnittsweise Entwicklung von der Hamburger Stadtgrenze aus kommand vorgesehen ist, ist eine Realisierung von Abschnitten in weiteren Kommunen möglich (z.B. wenn ohnehin Straßenumbauarbeiten anstehen). Das Konzept für den RSW sieht in Tornesch neben der Vorzugsvariante im Abschnitt Lindenweg, Wilhelmstraße und Heimstättenstraße auch eine Alternativroute über Lindenweg, Bahnhof und auf neuer Trasse entlang der

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Pinnauring 99, 25436 Tornesch | Tel.: 0176/45 86 24 61

Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch | Tel.: 0151/72 82 99 44

Konto: VR Bank Pinneberg • IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 • BIC: GENODEF1PIN

facebook.com/cdutornesch • instagram.com/cdu_tornesch • twitter.com/cdutornesch

cdu-tornesch.de • post@cdu-tornesch.de



Stadtverband Tornesch – Fraktion –

Bahn in Richtung Koppeldamm und Heimstättenstraße vor. Die Frage der endgültigen Trassenfindung wird dann Thema des von der Ratsversammlung zu beschließenden Trassenbündnisses. Der beim Kreis zuständige Projektleiter Herr Teichmann wird uns hierzu in einem der nächsten Ausschüsse für Fragen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Torben Jochens